

## Filigranes Handwerk in Tokyo

Von kunstvoll arrangierten Blumengestecken über Jahrhunderte alte Bäume im Miniaturformat bis hin zu sommerlichen Klängen aus der Edo-Zeit



**München, 20. Juli 2018.** Perfektion bis ins kleinste Detail – japanisches Kunsthandwerk beeindruckt mit der Schönheit der Einfachheit und der Kreativität des Künstlers. Die Handwerkskunst blickt auf eine lange Geschichte zurück und noch heute werden Produkte nach den seit Jahrhunderten überlieferten Verfahren und Anleitungen hergestellt. Auch in der Metropole Tokyo können Urlauber eine Art Zeitreise in die unterschiedlichsten Traditionen unternehmen: von der Kunst der Bonsai-Zucht über filigrane Blumengestecke bis hin zu gläsernen Windspielen aus der Edo-Zeit.

### Weniger ist mehr – die japanische Kunst des Blumensteckens

Filigran und fast schon meditativ – mit viel Hingabe und Liebe zum Detail werden in Japan noch heute Blüten, Zweige und Blätter aufwendig zu kleinen Kunstwerken arrangiert. Ähnlich wie bei Skulpturen beziehen die Erschaffer dieser beeindruckenden Blumengestecke – den sogenannten *Ikebana* – Überlegungen zu Farbe, Form und Funktion in den Aufbau ihres Werkes mit ein. Dabei schneiden die Künstler Blumen, Stängel und Zweige in unerkennbare Formen oder bemalen sogar die Blätter eines Elements. Die daraus resultierenden Formen sind vielfältig und können in Größe und Zusammensetzung sehr unterschiedlich ausfallen: Von einer einzelnen in Szene gesetzten Blüte bis hin zu einem umfangreichen Arrangement, jedoch stets mit dem Ziel der Ausrichtung auf Harmonie. Wer in die Welt des Ikebanas eintauchen und mehr über die unterschiedlichen Stile des traditionellen Blumensteckens erfahren möchte, der kann beispielsweise im Keio Plaza Hotel an einem Workshop teilnehmen. Einst nur Hotelgästen vorbehalten, ist der Kurs, der von der bekannten Ikebana-Künstlerin Hiroki Maeno geleitet wird, heute auch für auswärtige Besucher offen zugänglich.. Für umgerechnet 23 Euro (3.000 Japanische Yen) lassen die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf und kreieren unter fachkundiger Anleitung ihr eigenes Kunstwerk. Mehr Informationen unter [www.keioplaza.com/offers/ikebana\\_experience.html](http://www.keioplaza.com/offers/ikebana_experience.html).

## Natur im Miniaturformat – die traditionelle Kunst der Bonsai-Zucht

Er ist ein Meister seines Fachs und zählt zu den weltweit bekanntesten zeitgenössischen Bonsai-Künstlern: Kunio Kobayashi. Mit mehr als 30 Jahren an Erfahrung in der Zucht und Pflege von Bonsai-Bäumen kreiert der Autodidakt bis heute zeitlose Kunstwerke, die die Jahrzehnte und sogar Jahrhunderte überdauern. Bekannt für seinen einzigartigen *Aji no aru Bonsai*-Stil, der von harten Linien bestimmt ist und den Einfluss von natürlichen Elementen wie Regen, Wind oder Schnee andeutet, informiert und unterrichtet der Meister seit mehr als 20 Jahren in über 20 Ländern weltweit in der Kunst der Bonsai-Zucht. Im Stadtteil Edogawa können sich Urlauber im Shunkaen Bonsai Museum, das 2002 von Kobayashi eröffnet wurde und jährlich mehr als 10.000 internationale Besucher zählt, von den imposanten Miniaturbäumen inspirieren lassen und sich unter Anleitung sogar selbst im Zuschneiden eines Bonsai-Baums üben. Das Museum beherbergt mehr als 1.000 der Minibäume, darunter auch ein rund ein Jahrtausend alter Bonsai im Wert von umgerechnet 750.000 Euro. Des Weiteren können Besucher sich in einen eleganten Kimono kleiden und den Garten erkunden oder eine Tasse grünen Tee genießen, den sie während einer Teezeremonie selbst zubereitet haben. Mehr Informationen unter [www.kunio-kobayashi.com/en](http://www.kunio-kobayashi.com/en).

## Dem Klang des Sommers lauschen

Sie hängen an Balkonen oder an offenen Fenstern und erfüllen die sommerliche Luft bei jeder Brise mit sanften Klängen – die traditionellen japanischen Windspiele, auch *Edo Furin* genannt, werden seit der Edo-Zeit (1603 bis 1868) von Hand gefertigt. Jedes Windspiel verfügt dabei über einen eigenen Klang trotz gleicher Form, denn die Edo Furin bestehen aus Glas. Bei der Herstellung wird eine Technik namens *Chubuki* angewendet, die der klassischen Glasbläserei ähnelt. Wer seine eigene Edo Furin herstellen möchte, der sollte während seines Tokyo-Urlaubs unbedingt einen Besuch bei *Shinohara Furin* einplanen. Es stehen zwei Workshops zur Auswahl: Im umfangreicheren Kurs werden die Teilnehmer unter Anleitung von Inhaber Shinohara, der bereits seit mehr als 46 Jahren die gläsernen Kunstwerke herstellt, an die Glasbläserei herangeführt. Im Anschluss wird das Windspiel durch ein eigenes Design zum Unikat. Wer weniger Zeit einplanen möchte, der kann sich auch nur auf das Bemalen konzentrieren und dabei eine bereits vorgefertigte Glaskugel verwenden. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf umgerechnet 16 Euro (2.000 Japanische Yen) für das Erstellen der eigenen Glaskugel und anschließendem Bemalen sowie auf circa 12 Euro (1.500 Japanische Yen) für das alleinige Bemalen des Windspiels. Mehr Informationen unter <https://bit.ly/2Nesovx>.

Weitere Informationen zu Tokyo unter [www.gotokyo.org](http://www.gotokyo.org).

## Über das Tokyo Convention & Visitors Bureau (TCVB)

Das Tokyo Convention & Visitors Bureau ist die offizielle Tourismusorganisation der Stadt Tokyo. In der Hauptstadt des Lands der aufgehenden Sonne an der Südküste der Hauptinsel Honshu trifft Tradition auf Moderne. Dank einer gut ausgebauten touristischen Infrastruktur entdecken Besucher die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, darunter der Kaiserpalast mit seinen beeindruckenden Gärten, traditionelle Tempel und Museen sowie unzählige Sterne-Restaurants mühelos. Neben dem urbanen Flair verfügt Tokyo auch über unberührte Natur, so zum Beispiel auf den mehr als 60 zu Tokyo gehörenden Inseln im Pazifik.

# PRESSEINFO



## Pressekontakt:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH  
Stefanie Mehlhorn  
Bavariaring 38, 80336 München  
Telefon: +49 (0)89 4521 86-21  
Email: [tokyo@lieb-management.de](mailto:tokyo@lieb-management.de)  
[www.gotokyo.org](http://www.gotokyo.org)

## Kontakt für Endverbraucher:

Lieb Management und Beteiligungs GmbH  
Jenny Bergold  
Bavariaring 38, 80336 München  
Telefon: +49 (0)89 689 0638-57  
Email: [tokyo@lieb-management.de](mailto:tokyo@lieb-management.de)  
[www.gotokyo.org](http://www.gotokyo.org)

